

**RS OGH 1957/5/29 2Ob235/57,
6Ob347/58, 6Ob168/59, 3Ob192/60,
6Ob312/62, 1Ob242/66, 5Ob17/72,
4Ob75/7**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.05.1957

Norm

ABGB §869

ZPO §503 Z4 E4c10

Rechtssatz

Die Frage, ob eine Willenserklärung ernstlich abgegeben wurde, ist eine Tatfrage. Das Berufungsgericht darf von der Feststellung der Ernstlichkeit der Willenserklärung (oder des Mangels an Ernstlichkeit) nicht ohne Wiederholung der Beweise abweichen, auf die sich diese Feststellung gründet. Dagegen ist die Frage, ob eine Willenserklärung bestimmt und verständlich war, eine Rechtsfrage.

RG v 14.06.1941, VIII 44/41; RG v 15.11.1944, VII 135/44

Entscheidungstexte

- 2 Ob 235/57
Entscheidungstext OGH 29.05.1957 2 Ob 235/57
- 6 Ob 347/58
Entscheidungstext OGH 21.01.1959 6 Ob 347/58
- 6 Ob 168/59
Entscheidungstext OGH 09.07.1959 6 Ob 168/59
- 3 Ob 192/60
Entscheidungstext OGH 08.09.1960 3 Ob 192/60
Veröff: RZ 1961,13
- 6 Ob 312/62
Entscheidungstext OGH 05.12.1962 6 Ob 312/62
- 1 Ob 242/66
Entscheidungstext OGH 10.11.1966 1 Ob 242/66
Veröff: SZ 39/191 = EvBl 1967/173 S 208
- 5 Ob 17/72
Entscheidungstext OGH 21.03.1972 5 Ob 17/72
- 4 Ob 75/77
Entscheidungstext OGH 17.05.1977 4 Ob 75/77
Auch
- 4 Ob 76/80
Entscheidungstext OGH 01.07.1980 4 Ob 76/80
- 10 Ob 24/08i
Entscheidungstext OGH 10.03.2008 10 Ob 24/08i
Auch; nur: Die Frage, ob eine Willenserklärung ernstlich abgegeben wurde, ist eine Tatfrage. (T1)
- 3 Ob 211/08p
Entscheidungstext OGH 19.11.2008 3 Ob 211/08p
Auch; nur T1
- 3 Ob 93/15w
Entscheidungstext OGH 17.06.2015 3 Ob 93/15w
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0014691

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at